

	Objekt: Eine Klippe an der Teufelsmauer
	Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09
	Sammlung: Kupferstichkabinett
	Inventarnummer: Z WB XII 81 recto

Beschreibung

Die Zeichnung könnte während einer der Harzwanderungen entstanden sein. Der erste Eintrag im Brockengästebuch ist von 1766, der letzte von 1786. Weitsch hat jedoch bereits früher Motive aus dem Harz gezeichnet für das Service von Carl I., daher ist der Beginn seiner Anstellung als Porzellanmaler in Fürstenberg als frühestes Datum genannt (s. Annedore Müller-Hofstede, Der Landschaftsmaler Pascha Johann Friedrich Weitsch 1723-1803, Braunschweig 1973, S. 87, 90; Alfred Walz, Der Porzellanmaler Pascha Johann Friedrich Weitsch, in: Nichts als Natur und Genie. Pascha Weitsch und die Landschaftsmalerei in der Zeit der Aufklärung, Ausst. Kat. Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig 1998, S. 36-43, hier S. 36; Annedore Müller-Hofstede, Frühe Harzlandschaften von Pascha Johann Friedrich Weitsch, in: Harz-Zeitschrift (1967/689), S. 263-274, hier S. 266 und 272).

Alternative Titel: Zeichnung Z WB XII 81 recto.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 278 mm; Breite: 378 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1757-1786
	wer	Pascha Johann Friedrich Weitsch (1723-1803)
	wo	
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	

Schlagworte

- Bergsteigen
- Felsen
- Geschichte
- Wanderer
- Zeichner (Kunst)
- Zeichnung

Literatur

- Heusinger, Christian von___ Die Handzeichnungssammlung. Geschichte u. Bestand, Bd. II, Braunschweig 1997. , S. S. 221
- Matthes, Dieter___ Die Externsteinzeichnung des Braunschweiger Landschaftsmalers Pascha Johann Friedrich Weitsch, in___ Lippische Mitteilungen 66 (1997), S. 199-231, S. S. 230, Abb. 4.